

München, 25.09.2018

## Bayern braucht 20.000 qualifizierte Fachkräfte für bayerische Kindertageseinrichtungen zusätzlich

**Familienpolitische Sprecherin Doris Rauscher und „Bündnis Kita Bayern“ wollen bessere frühkindliche Bildung und attraktivere Arbeitsbedingungen**

Angesichts des eklatanten Fachkräftemangels in den bayerischen Kindertageseinrichtungen fordert die familienpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion **Doris Rauscher** gemeinsam mit dem neu gegründeten „Bündnis Kita Bayern“ 20.000 zusätzliche qualifizierte Fachkräfte für bayerische Kindertagesstätten (Krippen, Kindergärten und Horte). Denn wie eine [Anfrage \(PDF, 1,66 MB\)](#) Rauschers an die Staatsregierung ergab, fehlen in den nächsten fünf Jahren 20.000 Fachkräfte um den Bedarf zu decken. Strebt man zudem eine Verbesserung des Anstellungsschlüssels nach wissenschaftlichen Maßstäben an, wäre der Personalbedarf noch einmal höher.

Doris Rauscher erläutert: „Der enorme Personalmangel in den bayerischen Kitas bringt die Beschäftigten regelmäßig an ihre Belastungsgrenze. Der Freistaat muss deshalb dringend in mehr Personal investieren und die Arbeitsbedingungen verbessern. Dazu gehören unter anderem verbindliche Regelungen zur Freistellung von Kita-Leitungen für ihre Führungsaufgaben und mehr Unterstützung durch Verwaltungskräfte.“

Um den Forderungen der Kita-Beschäftigten mehr Gewicht zu verleihen, hat sich daher im September 2018 das sogenannte „Bündnis Kita Bayern“ gegründet, ein Zusammenschluss von Einrichtungsleitungen, Erzieherinnen und Erziehern, Kinderpflegerinnen und Kinderpflegern sowie Kindheitspädagogen und pädagogisch Tätigen von Kindertageseinrichtungen aus ganz Bayern. Doris Rauscher hat die Schirmherrschaft übernommen.

Stellvertretend für das Bündnis formulieren **Christine Hofner** (Bereichsleitung Kindertageseinrichtungen, Diakonie Hasenberg München), **Heidemarie Hitzler** (Leiterin Montessori-Kinderhaus St. Franziskus Gundelfingen/Schwaben), **Pit Golle** (Vorstand, Elterninitiative Freier Waldhort Ebersberg) und Hortleiter **Tobias Kimura Wawrzinek** die zentralen Ziele: „Wir wollen uns optimal um die uns anvertrauten Kinder kümmern. Dafür brauchen wir mehr Zeit und das geht nur mit mehr Personal. Es kann nicht sein, dass zwar immer wieder vom unschätzbaren Wert sozialer Berufe gesprochen wird, daraus aber keine konkrete staatliche Unterstützung folgt!“

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes arbeiten derzeit 108.505 Personen (darunter 88.989 pädagogisch Tätige) in den 9.359 bayerischen Kindertageseinrichtungen. Forderungen der SPD-Fraktion, die Investitionen in die Kitas zu steigern, lehnte die CSU-Mehrheitsfraktion im Landtag sowohl in den Beratungen um den zweiten Nachtragshaushalt kurz vor der Sommerpause als auch in der letzten Sitzung des Sozialausschusses am 20. September ab.



*Doris Rauscher (Mitte) mit Bündnis-Vertreterinnen Christine Hofner, Heidemarie Hitzler, Pit Golle und Tobias Kimura Wawrzinek bei der Pressekonferenz im Bayerischen Landtag (von rechts).*

*Download: Foto in hoher Auflösung* (Nutzung kostenfrei)